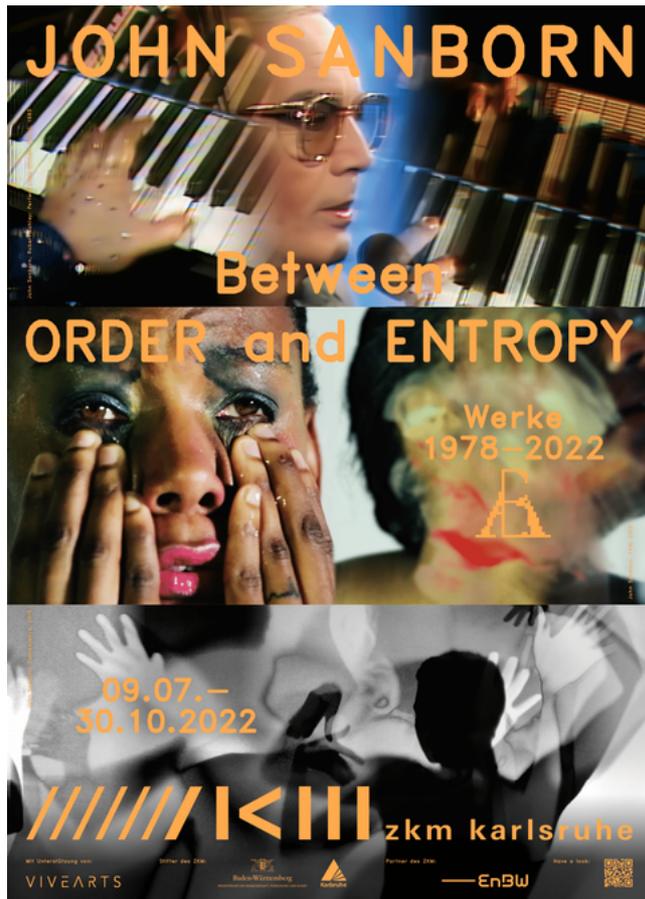


PRESSEMAPPE

**John Sanborn. Between Order and Entropy**  
**Werke 1978 – 2022**

09. Juli 2022 – 30. Oktober 2022



Juli.2022

**Ausstellung**  
**John Sanborn.**  
*Between Order and Entropy*  
**Werke 1978 – 2022**

Ausstellungseröffnung  
**Fr, 08.07.2022**

Ausstellungsdauer  
**Sa, 09.07.2022 – So, 30.10.2022**

Ort  
**Lichthof 1+2, 2. OG**

**Pressekontakt**  
 Felix Brenner  
 Tel: +49 (0) 721/8100-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
 Medien Karlsruhe  
 Lorenzstraße 19  
 76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
 MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Partner der Ausstellung



**Inhaltsverzeichnis:**

Pressemitteilung zur Ausstellung <i>John Sanborn</i> <i>Between Order and Entropy</i>	S. 2
Interview mit John Sanborn	S. 4
Lebenslauf John Sanborn	S. 9
Über das ZKM	S. 10

Anhang:

- Übersicht Pressefotos
- Werkliste

Flyer *It's about Life* // Quartalsprogramm des ZKM

## PRESSEMITTEILUNG

***John Sanborn. Between Order and Entropy***  
***Werke 1978 - 2022***  
**09.07.2022 – 30.10.2022**

Mit *John Sanborn. Between Order and Entropy* eröffnet das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe am 08. Juli 2022 die in Europa bisher größte Einzelausstellung eines der prominentesten Vertreter der amerikanischen Videokunst. Die Ausstellung umfasst Sanborns Werk von den Anfängen der experimentellen Videokunst aus den 1970er- über MTV-Musikvideos der 1980er Jahre bis zu seinen zeitaktuellen Medieninstallationen.

John Sanborns Werk geht zurück in die 1970er und 1980er Jahre und reicht von den Anfängen der experimentellen Videokunst über MTV-Musikvideos bis hin zu interaktiver Kunst und digitaler Medienkunst. Schon früh berät er Apple und Adobe und ist damit maßgeblich an der aus Kalifornien kommenden digitalen Bildrevolution beteiligt. Als Medienkünstler arbeitet er eng mit dem Begründer der Videokunst Nam June Paik und dem Komponisten Robert Ashley zusammen. Heute schafft er Medieninstallationen zu Fragen der kulturellen Identität, der Erinnerung, der Mythologien und dem menschlichen Drang, Geschichten zu erzählen.

*Between Order and Entropy* ist John Sanborns bisher größte Einzelausstellung in Europa. Für die Ausstellung wurden mehrere Werke vom ZKM neu in Auftrag gegeben, darunter *a dog dreams (of god)* und eine von VIVE Arts unterstützte Virtual-Reality-Version der Installation *The Friend* mit dem Schauspieler und Regisseur John Cameron Mitchell.

Peter Weibel, künstlerischer Leiter des ZKM, sagt: »John Sanborn ist einer der ganz frühen Vertreter der ästhetischen Videokunst. Bei ihm treffen die wilden Blumen der Anarchie auf die neue Hochtechnologie.«

Begleitend zur Ausstellung bietet das ZKM am Eröffnungswochenende Führungen mit John Sanborn an (Sa, 09. Juli, und So, 10. Juli). Start der Führungen in englischer Sprache ist jeweils um 15 Uhr (kostenfrei + Museumseintritt). Im September kommt John Sanborn dann mit der geheimnisumwobenen Kultband *The Residents* zurück nach Karlsruhe. Zum 50-jährigen Jubiläum der Band, wird Europa-exklusiv am ZKM die Multimedia Performance *God in 3*

Juli.2022

**Ausstellung**  
***John Sanborn.***  
***Between Order and Entropy***  
***Werke 1978 – 2022***

Ausstellungseröffnung  
Fr, 08.07.2022

Ausstellungsdauer  
Sa, 09.07.2022 – So, 30.10.2022

Ort  
Lichthof 1+2, 2. OG

**Pressekontakt**  
Felix Brenner  
Tel: +49 (0) 721/8100-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Partner der Ausstellung



*Persons* aufgeführt (Termine: Sa, 10. September, 18 und 21 Uhr // So, 11. September, 18 Uhr). Der Vorverkauf startet in Kürze.

Kuratiert wurde die Ausstellung von Stephen Sarrazin, der als Professor für Film und Moving Image sowie Filmkritiker zwischen Paris und Tokio lebt und international an namhaften Universitäten lehrt und Philipp Ziegler (ZKM).

Zur Ausstellung erscheint eine umfassende Publikation über John Sanborns Werk mit rund 250 Seiten in englischer Sprache, mit Texten von Peter Weibel, Jean-Paul Fargier, Stephen Sarrazin, Mark Alizart und Beiträgen von Lynn Hershman Leeson, Kit Fitzgerald, Dean Winkler, Homer Flynn von Cryptic Corporation, Lynn Breedlove und Robert Cahen. Der Katalog schließt mit einer Diskussion zwischen John Sanborn und Dara Birnbaum sowie einem Interview mit dem Künstler über vier Jahrzehnte Video- und Medienkunst.

Kuratiert von: Stephen Sarrazin, Philipp Ziegler

Kuratorische Assistenz: Hanna Jurisch

Technische Projektleitung: Felix Pausch

Mit Unterstützung von: VIVE Arts

Juli.2022

**Ausstellung**  
**John Sanborn.**  
***Between Order and Entropy***  
**Werke 1978 – 2022**

Ausstellungseröffnung  
**Fr, 08.07.2022**

Ausstellungsdauer  
**Sa, 09.07.2022 – So, 30.10.2022**

Ort  
**Lichthof 1+2, 2. OG**

**Pressekontakt**  
Felix Brenner  
Tel: +49 (0) 721/8100-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Partner der Ausstellung



**John Sanborn. *Between Order and Entropy***  
**Werke 1978 - 2022**  
**09.07.2022 – 30.10.2022**

## 5 Fragen an John Sanborn

**Die Retrospektive *Between Order and Entropy* am ZKM zeigt Werke aus über 40 Jahren Ihrer kreativen Schaffenszeit – für Kunst eine unglaublich lange Zeitspanne. Wie hat sich Ihre Kunst und die Entstehung seither verändert?**

**John Sanborn:** Retrospektive ist ein interessantes Wort, weil es auf etwas Umfassendes verweist. In dieser Ausstellung sind viele Arbeiten von mir zu sehen, aber ich war und werde immer produktiv bleiben. Es hat für mich nie eine Rolle gespielt, wo ich ausstelle oder was der Anstoß für meine Arbeit war. Ich habe viele Ideen, konnte mit und an vielen Orten experimentieren, alles begleitet durch umfassende technologische Veränderungen. All das begleitet mich auch heute noch. Viele meiner frühen Arbeiten sind aus dem Wunsch heraus entstanden, Bilder und Töne, oftmals Musik, kollidieren zu lassen; vor allem als strukturalistische Experimente mit erzählerischen Elementen. Nicht unbedingt narrativ, aber sie hatten eine Erzählstruktur wie beispielsweise eine Symphonie eine Erzählstruktur hat. Im Vergleich zu damals, greife ich heute auf tiefgreifendere und emotionalere Erfahrungen zurück. Meine aktuellen Arbeiten drehen sich um das Älterwerden, der Geist des Todes spielt immer mit. Aber viele Dinge, die ich in den 1970ern und 1980ern gemacht habe, mache ich auch heute noch. Ich arbeite eng mit Komponist:innen und Choreograph:innen zusammen; ich mische verschiedene Medien und wähle unterschiedliche Präsentationsformate. Meine aktuellen Arbeiten sind davon geprägt, dass ich ein alter Kerl bin mit all dem Druck, dem Wissen und den Erfahrungen, die ich jetzt habe. Meine frühen Arbeiten scheinen zu explodieren, denn genau so war ich in meinen 20ern und 30ern.

Juli.2022

**Ausstellung**  
**John Sanborn.**  
***Between Order and Entropy***  
**Werke 1978 – 2022**

Ausstellungseröffnung  
**Fr, 08.07.2022**

Ausstellungsdauer  
**Sa, 09.07.2022 – So, 30.10.2022**

Ort  
**Lichthof 1+2, 2. OG**

**Pressekontakt**  
Felix Brenner  
Tel: +49 (0) 721/8100-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Partner der Ausstellung



## Welche Rolle hat dabei die Verbreitung und die technische Weiterentwicklung des Internets – vor allem die Erfindung von Plattformen wie YouTube – gespielt?

**John Sanborn:** Ich habe die Videokunst im Jahr 1974 für mich entdeckt; nicht, dass es sie zu diesem Zeitpunkt nicht bereits gegeben hätte. Ich habe damals die wahrscheinlich erste große Ausstellung zur Videokunst in Paris besucht. An diesem Tag habe ich entschieden, dass ich genau das für den Rest meines Lebens machen möchte. Innerhalb weniger Monate lernte ich die erste Generation der Videokünstler:innen kennen, darunter Nam June Paik. Er wurde mein Freund, Lehrer und Mentor. Er hat damals prophezeit, dass in Zukunft jeder von uns einen eigenen Fernsehkanal haben würde. Für mich ist YouTube genau das. Die Vertriebsmöglichkeiten sind jene Revolution, die er vorhergesagt hat. Wir haben diese Revolution mitgestaltet: von analogen Techniken in Museen über Fernsehübertragungen hin zu digitalen Systemen auf CD; nun haben wir mit dem Internet die Möglichkeit zu streamen und so den Fokus auf uns zu richten. Ich habe 22 Millionen Views auf YouTube und rund 110.000 Follower. Wenn man als Künstler kommunizieren möchte, benötigt man ein Publikum. Meine gesamte Laufbahn über war ich daran interessiert, strategisch genau dort platziert zu sein, wo die Zuschauer:innen sind. Sei es nun in einem Museum, einem Nachtclub, im TV oder eben jetzt im Internet. Ich habe einige interaktive Projekte umgesetzt, die nur im Internet zu erleben sind. Eines davon ist *Nonself*, ein Auftragswerk des Jeu de Paume. Es wird auch in dieser Ausstellung zu sehen sein. In der Regel erkennt man Ursache und Wirkung zwischen Technologie, Verbreitung und der Entstehung eines Werks. Und ich bin wahrscheinlich das Aushängeschild dafür.

## Von Kunst zum Massenprodukt: Welchen Stellenwert haben aus Ihrer künstlerischen Sichtweise heraus heute noch Musikvideos?

**John Sanborn:** Als ich um 1980 von Jo Bergman kontaktiert wurde, war die Idee der Musikvideos brandneu. Sie war der erste Talentscout für Videos bei Warner Brothers Records. Ihr gefiel meine Kunst und sie fragte mich: »Hast du mal daran gedacht, Musikvideos zu machen?« Da MTV gerade an den Start ging war ich natürlich *sehr* interessiert, denn Musikvideos ermöglichten ein musikalisches Storytelling mit opernhafte Einflüssen. Ich hatte bereits mit mehreren Komponisten und Performern zusammengearbeitet, so auch mit David Van Tieghem. In *Ear to the Ground* spielt er Manhattan, als sei

Juli.2022

**Ausstellung**  
**John Sanborn.**  
***Between Order and Entropy***  
**Werke 1978 – 2022**

Ausstellungseröffnung  
**Fr, 08.07.2022**

Ausstellungsdauer  
**Sa, 09.07.2022 – So, 30.10.2022**

Ort  
**Lichthof 1+2, 2. OG**

**Pressekontakt**  
Felix Brenner  
Tel: +49 (0) 721/8100-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Partner der Ausstellung



es ein Musikinstrument. Für mich war das ein Musikvideo. Er imitiert zwar keinen aufgenommenen Soundtrack; er spielt New York City! Die Idee dahinter war: Welche Beziehung besteht zwischen Bild und Ton? Natürlich habe ich auch eine Menge traditioneller Musikvideos gemacht. Mein erstes Musikvideo gemeinsam mit Jo Bergman war für die Band King Crimson. Über die Jahre folgten einige Mainstream-Projekte, unter anderem für Nile Rodgers, Rick James, Grace Jones und Tangerine Dream. Ich habe immer mit dem Zusammenspiel von Bild und Ton experimentiert. Gemeinsam mit dem Komponisten Dorian Wallace habe ich die Oper *The Temptation of Saint Anthony* geschrieben, und wir arbeiten an einer weiteren, die auf *Fantomas* basiert. Die Idee, Musik als Verkörperung eines emotionalen Ausdrucks zu sehen, beeinflusst, wie ich mit Bildern Stimmung und Tonalität in meine Kunst bringe. Beides steht in vielen unterschiedlichen Beziehungen zueinander. Bild und Ton sind für mich die perfekte, immerwährende Ehe.

**Ihr erst kürzlich entstandenes Werk *The Friend* wandeln Sie für die Ausstellung am ZKM in eine Virtual-Reality-Erfahrung um – was können sich die Besucher:innen darunter vorstellen?**

**John Sanborn:** *The Friend* hat 2021 seine Premiere gefeiert. Ich habe damals viel über Glauben und Vertrauen nachgedacht, und weshalb wir immer den Witzbolden und Trickbetrügern zu folgen scheinen. Einige dieser Gedanken standen unter dem Eindruck von Donald Trump, sie erkannten aber auch an, dass wir seit vielen Jahren charismatische Führer:innen wählen, die uns Antworten auf Fragen versprechen, von denen wir wissen, dass sie nicht beantwortet werden können. Wir folgen ihnen trotzdem: Elvis, Oprah, Beyoncé. Wir verschreiben uns dieser Suche, selbst wenn sie vergeblich ist. Also habe ich einfach meine eigene Religion gegründet und den Messias, der sich *The Friend* nennt, erschaffen. Ich schrieb ein Skript und wurde John Cameron Mitchell, einem erfolgreichen und bekannten Performer, vorgestellt. Ihm gefiel die Idee. Also habe ich mitten in der Pandemie dieses Kunstwerk produziert, ehe es 2021 seine Premiere als Installation gefeiert hat. Diese wird auch hier am ZKM zu sehen sein. Peter Weibel fragte mich, ob ich schon einmal ein Virtual-Reality-Projekt umgesetzt hätte. Hatte ich bisher noch nicht, also bestand er darauf, dass ich *The Friend* umwandeln sollte. Ich habe viel darüber nachgedacht, wie Architektur, die Charakteristik und die Philosophie der Installation in die virtuelle Ebene übersetzt werden könnte. Herausgekommen ist eine interaktive Zeitachse, die

Juli.2022

**Ausstellung**  
**John Sanborn.**  
***Between Order and Entropy***  
**Werke 1978 – 2022**

Ausstellungseröffnung  
Fr, 08.07.2022

Ausstellungsdauer  
Sa, 09.07.2022 – So, 30.10.2022

Ort  
Lichthof 1+2, 2. OG

**Pressekontakt**  
Felix Brenner  
Tel: +49 (0) 721/8100-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Partner der Ausstellung



vom User gesteuert wird. Es ist eine Umgebung des Geistes, die der Logik von Träumen folgt. Beide Versionen von *The Friend* nebeneinander zu zeigen, darauf bin ich sehr gespannt. Die Besucher:innen werden die beeindruckende physische Installation sehen. Im virtuellen Werk sind sie dann noch näher dran und sehen, wie ich mir vorstelle, wie es weitergehen sollte. Und danach können sie alle in den Museumsshop gehen und sich ein T-Shirt oder eine Duftkerze kaufen. Denn eines ist klar: *The Friend* will ihr Geld!

**Mit der legendären Band *The Residents* verbinden Sie im Programm *God in 3 Persons* Ihre Videokunst mit den eigenwilligen Eigenkompositionen und bizarren Fremdinterpretationen der Band. Im September kommen Sie für drei exklusive Europa-Konzerte ans ZKM. Auf was dürfen sich die Besucher:innen einstellen?**

**John Sanborn:** Ich habe *The Residents*, diese anonyme und höchst anarchistische Musik- und Performance-Gruppe, während meines ersten Trips nach Kalifornien in den späten 1970er Jahren kennengelernt. Wir haben uns gezeigt, was wir so machen, haben Videos geschaut und Musik gehört – und wir wurden Freunde. Über die Jahrzehnte hinweg haben wir gemeinsam so einige Projekte umgesetzt. Eines davon ist eine Historie über *The Residents*, die auch hier in der Ausstellung gezeigt wird. Vor ein paar Jahren kamen sie mit der Idee auf mich zu, ein Projekt von 1988, damals als LP veröffentlicht, für die Bühne anzupassen – *God in 3 Persons*. Es geht um einen in Ungnade gefallenen Priester, der der Lust verfällt. Und zwar mit Siamesischen Zwillingen, die vielleicht Wunder bewirken können – oder eben auch nicht. So viel sei gesagt: Es endet nicht gut. Es endet sogar ziemlich schlecht. Interessant ist der Charakter des Hauptakteurs, der wahrlich kein netter Kerl ist, und die Dunkelheit, in der er gefangen ist. Mit Videos und für die Bühne erschaffenen Elementen, so meine Gedanken, könnte man die Geschichte auf eine höhere und noch interessantere Ebene heben. Also habe ich die Liedtexte der 14 Titel angepasst und mir vorgestellt, wie man sie auf der Bühne abbilden könnte. Ich habe eine Reihe von Mehrkanal-Videoprojektionen entwickelt, die die Erzählung in Frage stellen und verschiedene Aspekte der Geschichte aufzeigen, die zwar angedeutet werden, aber bei näherer Betrachtung zutiefst beunruhigend wirken. Die Bühnenversion führt uns in die geistigen Abgründe dieses wenig ehrenhaften Mannes, mitten in seine Seele. Es ist ein wilder Ritt, ganz sicher nichts für zartbesaitete Seelen. Indem wir diesen schwierigen Charakter vermenschlichen, laden wir die Besucher:innen dazu ein,

Juli.2022

**Ausstellung**  
**John Sanborn.**  
***Between Order and Entropy***  
**Werke 1978 – 2022**

Ausstellungseröffnung  
Fr, 08.07.2022

Ausstellungsdauer  
Sa, 09.07.2022 – So, 30.10.2022

Ort  
Lichthof 1+2, 2. OG

**Pressekontakt**  
Felix Brenner  
Tel: +49 (0) 721/8100-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Partner der Ausstellung



sich selbst zu betrachten. Zu erkennen, wie nah sie an diesem in Ungnade gefallenem Priester namens Mr. X sind. In jedem von uns steckt etwas von diesem Mr. X, und wir tun gut daran, uns unserer inneren Dunkelheit zu stellen.

Juli.2022

**Ausstellung**  
*John Sanborn.*  
*Between Order and Entropy*  
*Werke 1978 – 2022*

Ausstellungseröffnung  
**Fr, 08.07.2022**

Ausstellungsdauer  
**Sa, 09.07.2022 – So, 30.10.2022**

Ort  
**Lichthof 1+2, 2. OG**

**Pressekontakt**  
Felix Brenner  
Tel: +49 (0) 721/8100-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Partner der Ausstellung



## Über John Sanborn

### Geburtsjahr, Ort

1954, Huntington, New York, Vereinigte Staaten

### Biografie

John Sanborn ist ein wichtiger Vertreter der zweiten Generation der amerikanischen Videokunst, dessen Karriere sich von den Anfängen der experimentellen Videokunst in den 1970er Jahren bis zur digitalen Medienkunst von heute erstreckt.

John Sanborns Arbeiten wurden im Fernsehen (MTV, PBS, Comedy Central), als Videoinstallationen (ZKM, Videoformes, Jeu de Paume, Whitney Museum, The Kitchen), als Videospiele (Electronic Arts, iD), im Internet (MSN, Yahoo), als Live-Performances (The Lab, MoMA, NY) und Musik/Videos (zusammen mit Rick James, Van Halen, Phillip Glass, Nile Rodgers, Grace Jones, King Crimson, Tangerine Dream) präsentiert und ausgestellt.

Zu den jüngsten Projekten gehören Live-Video-/Theater-Performances von *God in 3 Persons*, eine Zusammenarbeit mit *The Residents*, im Museum of Modern Art, NY (2020); Auftragsarbeiten des Nationalmuseums von Katar und des Jeu de Paume, Paris (beide 2019); sowie die Premiere von *The Friend* mit John Cameron Mitchell auf dem Digital Arts Festival Videoformes in Clermont-Ferrand, Frankreich (2021).

John Sanborn hat einen Honorary-Master of Cinema von der ESEC in Paris und wurde vom französischen Kulturminister zum Chevalier des Arts et des Lettres ernannt. Sanborns [YouTube-Kanal](#) hat über 21 Millionen Aufrufe und über 110.000 Abonnenten. 2017 ehrte ihn das Mill Valley Film Festival mit dem Preis für sein Lebenswerk.

John Sanborn lebt und arbeitet in Berkeley, Kalifornien, USA.

Juli.2022

**Ausstellung**  
**John Sanborn.**  
***Between Order and Entropy***  
**Werke 1978 – 2022**

Ausstellungseröffnung  
**Fr, 08.07.2022**

Ausstellungsdauer  
**Sa, 09.07.2022 – So, 30.10.2022**

Ort  
**Lichthof 1+2, 2. OG**

**Pressekontakt**  
Felix Brenner  
Tel: +49 (0) 721/8100-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Partner der Ausstellung



## Das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe

Das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien ist eine weltweit einzigartige Kulturinstitution. Mit seiner Sammlung, den Publikationen, den Archiven und der künstlerisch-wissenschaftlichen Forschung zu den elektronischen Künsten steht es für ein Programm interdisziplinärer Projekte und internationaler Kooperationen. Ob Ausstellungen, Symposien, Konzerte oder Workshops, das ZKM vermittelt die theoretischen Diskurse von Philosophie, Wissenschaft, Technologie, Politik und Wirtschaft aus einer zeitaktuellen künstlerischen Perspektive.

### Anschrift:

Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe  
Deutschland  
Tel: +49 (0) 721/8100-0  
Fax: +49 (0) 721/8100-1139  
E-Mail: [info@zkm.de](mailto:info@zkm.de)

### Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag	10:00-18:00 Uhr
Samstag & Sonntag	11:00-18:00 Uhr
Montag & Dienstag	geschlossen

### Presse-Kontakt:

Felix Brenner  
Telefon: +49 (0) 721/8100-1821  
E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de](http://www.zkm.de)

Juli.2022

### Ausstellung

*John Sanborn.  
Between Order and Entropy  
Werke 1978 – 2022*

Ausstellungseröffnung  
Fr, 08.07.2022

Ausstellungsdauer  
Sa, 09.07.2022 – So, 30.10.2022

Ort  
Lichthof 1+2, 2. OG

### Pressekontakt

Felix Brenner  
Tel: +49 (0) 721/8100-1821

E-Mail: [presse@zkm.de](mailto:presse@zkm.de)  
[www.zkm.de/presse](http://www.zkm.de/presse)

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medien Karlsruhe  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Partner der Ausstellung

